

DLTB zieht positive Bilanz für 2021

- 181 neue Millionäre in Deutschland
- Rund 3,87 Milliarden Euro bundesweite Gewinnausschüttung
- 7,9 Milliarden Euro Spieleinsätze
- Jeden Tag rund 8,8 Millionen Euro für das Gemeinwohl

Im Schnitt pro Woche mindestens drei Menschen zu glücklichen Millionären zu machen: Das haben die 16 im Deutschen Lotto- und Totoblock (DLTB) zusammengeschlossenen Landeslotteriegesellschaften im Jahr 2021 geschafft. Insgesamt wurden bundesweit 7,9 Milliarden Euro für Lotterien ausgegeben. Für die staatlich erlaubten Landeslotteriegesellschaften bedeutet dies im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang von 0,3 Prozent.



Axel Holthaus und Sven Osthoff, Geschäftsführer LOTTO Niedersachsen, federführende Gesellschaft des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB). (Foto: Lotto Niedersachsen)

„Mit diesem Ergebnis sind wir zufrieden. Die Spieleinsätze im DLTB sind gegenüber 2020 stabil und unterliegen den Jackpot-bedingten Schwankungen. Hinzu kommt, dass die Spieleinsätze im

Jahr 2021 in 52 Veranstaltungen erzielt wurden, im Vorjahr jedoch 53 Veranstaltungen zum Ansatz kamen“, bilanziert Axel Holthaus, Geschäftsführer des seit Jahresbeginn federführenden Blockpartners LOTTO Niedersachsen.

Zudem konnten in 2021 durch die aus den Spieleinsätzen abgeführten Steuern und Abgaben an die jeweiligen Landeshaushalte sowie Destinatäre viele gemeinwohlorientierte Projekte in allen Bundesländern finanziert werden. Rund 3,2 Milliarden Euro – also rund 8,8 Millionen Euro pro Tag – sind hierbei der Allgemeinheit insbesondere in den Bereichen Wohlfahrt, Sport, Kultur, Denkmalpflege und Umweltschutz zu Gute gekommen.

Das gemeinwohlorientierte Glücksspiel der Landeslotteriegesellschaften wird ausdrücklich durch den Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV 2021) auf der Grundlage des Ordnungsrechts und im Rahmen der föderalen Zuständigkeit gestärkt. „Der seit 1. Juli 2021 geltende Glücksspielstaatsvertrag 2021 gibt den regulatorischen Rahmen für die nächsten Jahre vor. Der umfassende politische Konsens, mit dem sich auf den Glücksspielstaatsvertrag 2021 verständigt wurde, ist ein Erfolg, da es ansonsten einen Flickenteppich in der Glücksspielregulierung gegeben hätte – mit entsprechenden Auswirkungen auf den Spieler- und Jugendschutz“, bewertet Sven Osthoff, Geschäftsführer LOTTO Niedersachsen.

Axel Holthaus ergänzt: „Für den DLTB ist entscheidend, dass die neue und bundesweit einheitliche Glücksspielregulierung, die ein Nebeneinander des bewährten staatlichen Lotterieveranstaltungsmonopols und des liberalisierten Glücksspiels vorsieht, auch rechtlich abgesichert wurde. Aus unserer Sicht war der vorherige Glücksspielstaatsvertrag sicherlich deutlich besser als sein Ruf und hat allen rechtlichen Angriffen auch höchstrichterlich Stand gehalten. Die Gesellschaften des DLTB stehen weiterhin geschlossen für die unveränderte Zielerreichung gemäß § 1 des Glücksspielstaatsvertrags 2021.“

LOTTO 6aus49 beliebteste Lotterie

Auch 2021 haben die Spielteilnehmer bundesweit am liebsten bei LOTTO 6aus49 ihre Tipps abgegeben. Mit einem Spieleinsatz von 4 Milliarden Euro macht die Lotterie nach wie vor rund 51 Prozent des Gesamtspieleinsatzes im DLTB aus.

Zudem hat die Gewinnplanänderung des Klassikers im September 2020 positive Effekte bewirkt: In den ersten 15 Monaten seit der Anpassung gab es größere Jackpots, höhere Gewinne in allen Gewinnklassen sowie deutlich mehr Millionengewinne mit sechs Richtigen ohne Superzahl. „Von dieser Weiterentwicklung bei LOTTO 6aus49 profitierten die Spielteilnehmer deutlich – mit einem Sechser im LOTTO hat man wieder die Chance auf einen Millionengewinn“, freut sich Axel Holthaus.

Eurojackpot in 2021 weiterhin erfolgreich

Rang zwei der beliebtesten Lotterien verteidigte im Jahr 2021 Eurojackpot. Mit rund 1,4 Milliarden Euro an Spieleinsätzen generiert die europäische Lotterie etwa 17,3 Prozent der Gesamteinsätze der im DLTB zusammengeschlossenen Lotteriegesellschaften. „Der leichte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr lässt sich durch die weniger langen Jackpot-Phasen erklären. Eurojackpot ist ein Lotterierprodukt, das von hohen Summen in der Gewinnklasse 1 lebt. Die Kooperation bei Eurojackpot ist ein vorbildliches Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit, die den europäischen Gedanken in den 18 teilnehmenden Ländern beim Glücksspiel zum Ausdruck bringt“, erläutert Sven Osthoff.

Zum zehnjährigen Jubiläum der europäischen Lotterie wird ab dem 25. März 2022 eine zweite Ziehung am Dienstag eingeführt. Ebenso steigt die Höchstgrenze für den Maximal-Jackpot von 90 auf 120 Millionen Euro an. Um diese Änderungen zu ermöglichen, wird die Spielformel auf 5aus50 und 2aus12 angepasst.

Weitere Steigerung der Online-Spieleinsätze

Einer steigenden Zahl an Nutzern und Spielaufträgen erfreuten sich die regionalen Webseiten und Apps der jeweiligen Gesellschaften des DLTB, auf denen man bequem seine Tipps für die meisten Spielangebote online abgeben kann. Auf diesem Weg inklusive der über das Service- und Informationsportal www.LOTTO.de vorbereiteten Spieltipps wurden im Jahr 2021 985 Millionen Euro an Spieleinsätzen generiert. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr erneut eine Steigerung von rund 7,8 Prozent. „Getreu dem Motto ‚Sei da, wo dein Kunde ist‘ bieten die 16 Landeslotteriegesellschaften des DLTB ihr attraktives Produktportfolio auch online an. Mithilfe sicherer und moderner Technik kommen sie ihrem Kanalisierungsauftrag im Internet umfassend nach“, erläutert Sven Osthoff.

Strukturpolitische Bedeutung der Annahmestellen

Das dichte Netz der rund 21.000 Annahmestellen in ganz Deutschland bildet nicht nur die wichtigste Stütze des Angebots der Landeslotteriegesellschaften. „Zusätzlich haben wir mit unseren Vertragspartnern auch im zweiten pandemischen Jahr einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung des ländlichen Raums geleistet. Die Annahmestellen sind oftmals Teil der verbliebenen Dorfläden, die auch kleine Gemeinden noch lebendig halten“, so Axel Holthaus.

181 Neu-Millionäre in Deutschland



Verteilung der Neu-Millionäre je Bundesland im Jahr 2021.

Über alle Spielarten der Landeslotteriegesellschaften hinweg wurden bundesweit im vergangenen Jahr Gewinne in Höhe von rund 3,87 Milliarden Euro ausgeschüttet. Dabei erzielten 992 Spielteilnehmer einen Gewinn von mindestens 100.000,00 Euro. Hiervon wurden 181 Personen mit einem Volltreffer zum Millionär. Dabei gab es Millionengewinne in jedem Bundesland. Die meisten Neu-Millionäre gab es 2021 in Baden-Württemberg (39), gefolgt von Nordrhein-Westfalen (35) und Niedersachsen (26).

Bereits in der ersten Jahreshälfte knackte je ein Spielteilnehmer aus Hessen und Nordrhein-Westfalen den Mega-Jackpot in Höhe von je 90 Millionen Euro bei Eurojackpot. Noch zum Jahresende konnte sich ein weiterer Spielteilnehmer aus Nordrhein-Westfalen über einen Eurojackpot-Gewinn in Höhe von rund 73,7 Millionen Euro freuen. Den vierthöchsten Gewinn erzielte ein niedersächsischer Spielteilnehmer beim Klassiker LOTTO 6aus49 mit rund 36 Millionen Euro.

Die LOTTO-Zahlen 2021

Die Gewinnzahl 15 führte 2021 die Rangliste der am häufigsten gezogenen Zahlen bei LOTTO 6aus49 im Jahr 2021 an, dicht gefolgt von der 1. Den dritten Platz der häufig gezogenen Gewinnzahlen belegt die 10. Die Zahl, die seit der ersten Ziehung 1955 bis zum heutigen Tag am seltensten gezogen wurde, ist die 45.

Wechsel der Federführung

Seit 1. Januar 2022 ist LOTTO Niedersachsen federführender Blockpartner des DLTB. „Eine wesentliche Aufgabe wird es vor dem Hintergrund des aktuellen Glücksspielstaatsvertrags 2021 sein, die gepoolten Lotterieangebote des DLTB in einem zunehmend digitalen und wettbewerblichen Umfeld zu stärken“, erläutert Axel Holthaus. Sven Osthoff ergänzt abschließend: „Wir freuen uns darauf, unsere Digitalkompetenz künftig noch stärker im DLTB einbringen zu dürfen. Wichtig ist, das gemeinwohlorientierte Lotto-Prinzip durch die digitale Transformation zukunftsfähig zu halten.“